

Prof. Dr. Sabine Föllinger  
Vorsitzende

Marburg, 21. Dezember 2021

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für antike Philosophie,

zu Weihnachten und am Ende des Jahres 2021 sende ich Ihnen herzliche Grüße. Wie stets am Jahresende möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten der GANPH im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Noch immer beschäftigt uns die Pandemielage, und sie wird auch zumindest in den nächsten Monaten des neuen Jahres ganz sicher noch für Einschränkungen verschiedener Art sorgen. Da war es ein Lichtblick, dass im laufenden Wintersemester 2021/2022, zumindest zum Teil, wieder Präsenzlehre möglich war, und sowohl Lehrende als auch Studierende haben diese Gelegenheit nach den vielen Monaten digitalen Unterrichtens besonders freudig wahrgenommen.

Rückblick auf das Jahr 2021:

Das Kolloquium, das am 9. Januar von Prof. Dr. Christof Rapp in München organisiert wurde, fand als Videokonferenz statt: Die erfolgreiche Veranstaltung hatte einen großen Zulauf und bot entsprechend, auch im digitalen Raum, die Möglichkeit für gute Diskussionen.

Auch die Arbeitsgemeinschaften haben im letzten Jahr eine rege und fruchtbare Tätigkeit entfaltet. So tagte die AG ‚Philosophische Literatur – Literarische Philosophie‘ bereits am 19.–20. Februar zum Thema ‚Philosophischer Mythos – Mythische Philosophie‘ (Organisation: Sandra Erker, Christopher Izgin; Berlin, digital). Es gab ferner ein Treffen der AG ‚Praktische Philosophie in der Antike‘ am 16.–17. April zum Thema ‚Lust und Unlust in der antiken Philosophie‘ (Organisation: Dr. Antonio Ferro, Dr. Christian Kietzmann, Prof. Dr. Beatrice Lienemann, Universität Erlangen-Nürnberg; digital), dann folgte ein Workshop über ‚Plutarch, De Iside et Osiride‘ der AG ‚Philosophie und Religion‘ am 18.–19. Juni (Organisation: JProf. Dr. Diego De Brasi, Universität Trier; digital). Eine Zusammenkunft der AG ‚Philosophische Anthropologie in der Antike‘ beschäftigte sich am 16.–17. Juli mit dem Thema ‚Das (un)soziale Wesen. Individuum und Gemeinschaft im antiken Denken‘ (Organisation: Dr. Falk Hamann, Universität Kiel; digital), und am 3.–4. Dezember fand an der Universität Bonn ein Treffen der AG ‚Philosophie in Rom‘ zu dem Thema: ‚ἀπόγραφα sunt. Neue Perspektiven auf die philosophische Quellenforschung im Horizont einer Kulturgeschichte der Philosophie in Rom‘ (Organisation: Prof. Dr. Gernot Michael Müller) statt.

Außerdem wurden drei Arbeitsgemeinschaften neu gegründet: die AG ‚Antike Philosophie, Pädagogik und Didaktik‘, die AG ‚Theoretische Philosophie in der Antike‘ und die AG ‚Philosophie im Hellenismus‘. Diesen wünschen wir einen spannenden Austausch, fruchtbares Arbeiten und gutes Gelingen!

Zu betrauern haben wir den Tod unseres langjähriges Beiratsmitglieds Prof. Dr. Dr. Friedo Ricken SJ, der am 18. November 2021 im Alter von 87 Jahren verstarb. Ein Nachruf ist auf der Homepage der GANPH eingestellt.

Ausblick auf das Jahr 2022:

Das jährliche Kolloquium wird am Samstag, 15. Januar 2022, in Form einer Videokonferenz stattfinden. Eine Einladung mit dem Programm und den Zugangsinformationen erging bereits am 15.11. per Mail. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle notwendigen Informationen finden Sie auf der Homepage der GANPH. Eigentlich sollte der Veranstaltungsort Bochum sein, und bis in den November hatten wir auf ein Treffen in Präsenz gehofft. Aber auch diesmal hat die Pandemielage dies unmöglich gemacht. So danke ich Frau Prof. Dr. Barbara Sattler für die Organisation der virtuellen Zusammenkunft und hoffe, dass es auch dieses Mal gelingt, dass wir auf diesem Wege in großer Zahl im virtuellen Raum zusammenkommen.

Im Bereich der Arbeitsgemeinschaften sind bisher folgende Termine geplant: das Gründungstreffen der AG ‚Antike Philosophie, Pädagogik und Didaktik‘ zum Thema ‚Antike Philosophie, Bildung und das gute Leben‘ am 23.-24. Juni 2022 in Heidelberg und der Gründungsworkshop der AG ‚Theoretische Philosophie in der Antike‘ zu ‚Categories and kinds: Ancient Philosophers on the Structure of Reality‘ am 8.-9. Juli 2022 in München.

Vom 4.-7. Oktober wird dann die Jahrestagung der GANPH in Marburg stattfinden. Ihr Thema wird sein: ‚Begründen und Erklären im antiken Denken‘. Hierzu werden in den nächsten Monaten weitere Informationen folgen, und auch hier hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

Ihnen allen wünsche ich nun ein frohes Weihnachtsfest, Mußestunden zur Erholung und einen zuversichtlichen Start in das neue Jahr 2022.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre

Sabine Fölling